

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**Leistungsvertrag mit dem Verein Jugend- und Kulturzentrum Gaskessel;
Nachkredit zum Globalbudget 2013****Ausgangslage**

Im Rahmen der Überweisung des Postulats Fraktion GFL/EVP (Manuel C. Widmer, GFL): „Der Gaskessel gehört der Berner Jugend - und soll es auch bleiben!“ (SRB 492 vom 18. Oktober 2012) hat der Stadtrat zur Kenntnis genommen, dass die Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern (GEF) entgegen früherer Zusicherungen darauf verzichtet, ab 2013 mit dem Jugend- und Kulturzentrum Gaskessel einen Leistungsvertrag abzuschliessen und damit die Direktfinanzierung zu übernehmen. Hingegen hat die GEF der Stadt eine vollständige Abrechnung der Kosten im bisherigen Umfang und ohne Selbstbehalt der Gemeinde über den Lastenausgleich Sozialhilfe für das Jahr 2013 zugesichert.

Im Produktegruppenbudget 2013 ist nach damaligem Informationsstand von einer Übernahme der Finanzierung des Gaskessels direkt durch den Kanton ausgegangen worden. Der dafür vorgesehene Betrag von Fr. 427 613.00 ist daher im Budget 2013 nicht enthalten. Dementsprechend wurde auch kein Erlös im Lastenausgleich budgetiert.

Durch die Abrechnung der Kosten im kantonalen Lastenausgleich Sozialhilfe entstehen der Stadt für das Jahr 2013 keine Mehrkosten. Hingegen fehlt eine Rechtsgrundlage für den Gemeinderat zur Genehmigung des Leistungsvertrags, der nun wieder zwischen der Stadt und dem Gaskessel abgeschlossen werden soll.

Daher beantragt der Gemeinderat einen Nachkredit für das Jugendamt (Dienststelle 330) über Fr. 427 613.00. Dieser Betrag entspricht der Subvention 2012 an den Gaskessel. Gestützt auf die Ermächtigung der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern vom Dezember 2012, wonach die Stadt Bern den Beitrag für den Gaskessel im Jahr 2013 über den Lastenausgleich Sozialhilfe abrechnen kann, kann dieser Nachkredit durch eine entsprechende Erhöhung des Lastenertrags kompensiert werden (Dienststelle 300; Direktionsstabsdienste, Koordinationsstelle Sucht und Kompetenzzentrum Integration).

Leistungsvertrag mit dem Gaskessel

Die Forderungen des Stadtrats gemäss oben genanntem Postulat werden sinngemäss in den Leistungsvertrag mit dem Gaskessel aufgenommen. So sind insbesondere die folgenden Punkte gegenüber dem Leistungsvertrag 2012 angepasst worden:

- Die Angebote im kulturellen Bereich sind auf ein Publikum zwischen 16 und 20 Jahren auszurichten, indem eine deutliche Mehrheit der Veranstaltungen ab 16 Jahren zugänglich sein muss und für Jugendliche eine Preisreduktion von mindestens 25 % zu gewähren ist.
- Die Stadtbauten Bern schliessen mit dem Verein einen Mietvertrag mit Gültigkeit ab Januar 2013 ab. Dieser sieht eine Entlastung des Gaskessels bei den Nebenkosten vor und ermöglicht eine reduzierte Miete durch eine differenzierte Flächenbewertung. Insgesamt

kann von einer Kostenminderung im Umfang von mindestens Fr. 30 000.00 ausgegangen werden. Der Vertrag ist derzeit in Ausarbeitung.

- Eine Vereinfachung der Überzeitregelung wird zwischen Jugendamt und Gewerbe Polizei verhandelt. Damit verbunden sind erhoffte Kostenreduktionen im Bewilligungswesen. Hingegen soll auf den Einbau eines Fumoirs verzichtet werden.
- Die Gewichtung der Leistungen des Gaskessels wird zugunsten der Veranstaltungen verschoben. So soll auf die Finanzierung von Beschäftigungsprogrammen für Jugendliche über den Leistungsvertrag verzichtet werden, da bei Bedarf solche Leistungen durch zuweisende Stellen zu finanzieren sind.

Insgesamt ergeben sich Entlastungen im Umfang von Fr. 50 000.00 bis Fr. 60 000.00 zugunsten zusätzlicher jugendkultureller Veranstaltungen.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Vortrag des Gemeinderats betreffend Leistungsvertrag mit dem Jugend- und Kulturzentrum Gaskessel; Nachkredit zum Globalbudget 2013.
2. Für den Leistungsvertrag mit dem Verein Jugend- und Kulturzentrum Gaskessel wird der Globalkredit 2013 des Jugendamts (Dienststelle 330) mittels Nachkredit um Fr. 427 613.00 auf Fr. 46 657 366.42 erhöht.
3. Zur Kompensation wird der Globalkredit 2013 (Nettoerlös) der Dienststelle Direktionsstabsdienste, Koordinationsstelle Sucht und Kompetenzzentrum Integration (Dienststelle 300) um Fr. 427 613.00 auf Fr. 57 030 888.88 erhöht.

Bern, 19. Dezember 2012

Der Gemeinderat